

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE FRAKTION DER BUNDESVERSAMMLUNG

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

der Fraktionssitzung vom Dienstag, 10. März 1992, 15.00 Uhr,
Zimmer 87, Parlamentsgebäude, Bern

1. Mitteilungen des Fraktionspräsidenten

- Die dringl. Interpellationen zur Auszählung NEAT-Referendum werden am Montag, 16.3. und zur Wirtschaftslage am Donnerstag, 19.3.1992 behandelt.
- Für die Fraktionssitzung vom 17.3.1992 ist vor einiger Zeit als Referent zum Armeeleitbild 1995 Divisionär z.D. Gustav Däniker eingeladen worden. Der Vorstand ist nach wie vor der Meinung, diese Einladung aufrechtzuerhalten, da Divisionär Däniker zur Zeit wohl einer der besten, wenn nicht der beste Strategie ist. Bei der anschliessenden Diskussion zur Kampfflugzeugbeschaffung wäre er nicht mehr dabei. NR David stellt den Antrag, diese Einladung wegen Befangenheit von Divisionär Däniker zu widerrufen. Diesem Antrag wird entsprochen (11 für Einladung, 16 gegen Einladung).
- Bei der Sperrfrist wird am Fraktionsbeschluss lautend auf 3 Jahre festgehalten.

2. Mitteilungen des Parteipräsidenten

Erwartet eine möglichst grosse Teilnahme seitens der Parlamentarier am heutigen CVP-Apero.

3. Wahl Fraktionsvorstand

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung (NR Hess und SR Cavelti von Amtes wegen; NR Cotti, NR Keller, NR Oehler, SR Simmen), ausser NR Maitre, der seinen Sitz an NR Ducret als Präsident des Groupe latin abtreten will.

Allfällige andere Kandidaturen sind bis Montag, 16.3.1992 dem Fraktionspräsidenten zu melden.

4. Nachfolge Fraktionssekretariat

Die Nachfolge von Bernadette Eberle wird Frau Wally Bur, bisher Mitarbeiterin im Parteisekretariat, antreten. Frau Bur war aushilfsweise schon jetzt während der Sessionen im Fraktionssekretariat tätig. Sie wird vorgestellt.

5. Bundesgericht. Richterwahlen (Sprecher NR Engler)

Zustimmung zu folgenden Wahlvorschlägen:

- Dr. Arthur Aeschlimann, Bern, als Bundesrichter (FDP)
- Niccolò Raselli, Flüeli-Ranft, als Ersatzrichter (SP)
- Dr. Werner Beeler, Rümlang, als a.o. Ersatzrichter (LdU/EVP)

6. Rechnung 1990/91 der Fraktion. Revisionsbericht
(Sprecher NR Dumeni Columberg, Revisor)

Budget 1991/92 der Fraktion

Jahresrechnung:

- Dank an B. Eberle für die korrekte Rechnungsführung.
- Anpassung der Entschädigung des Fraktionspräsidenten.
- Das "Uebrige Guthaben" beinhaltet ein Darlehen von Fr. 100'000 an das Parteisekretariat.
- Wenig eingesetzt für Bildung.
- Ueberprüfung der Strukturen.

Beim Budget wird auf die tiefere Einnahmensituation hingewiesen.

Jahresrechnung 1990/91 und Budget 1991/92 der Fraktion werden mit 37 : 0 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.



7. EWR/EG. Standpunkt der Fraktion. Verabschiedung
 Zum vorliegenden Entwurf:
 Antrag NR Ruckstuhl auf Streichen Ziff. 1 letzter Satz wird mit 9 : 32 Stimmen abgelehnt.
 Dem Antrag Ruckstuhl/Epiney/Danioth auf Streichen von Ziff. 4 wird mit 24 : 19 Stimmen zugestimmt.
 Die Fraktion ist einstimmig für die Realisierung des EWR-Vertrages.
 Kompromissanträge:
 NR David: Offen darlegen, dass die Fraktion in bezug auf das Gesuch um Aufnahme von EG-Beitrittsverhandlungen geteilter Meinung ist: 17 Stimmen.
 A. Casanova: Frage des Zeitpunktes eines EG-Beitrittes noch verfrüht, weil Entscheidungsgrundlagen fehlen: 18 Stimmen.
 Der Entwurf wird entsprechend geändert und die neue Fassung mit 36 : 0 Stimmen genehmigt.
8. 91.079 Finanzordnung. Ersatz (Sprecher NR Theubet)
Sparmassnahmen (Sprecher SR Gemperli)
 Einführungsreferate und Diskussion.
9. N 91.074 n Teuerungsausgleich an das Bundespersonal. Bundesbeschluss (Sprecher NR David)
 Art. 1 Abs. 1: Mit 23 : 0 Stimmen für Kommissionsmehrheit
 Art. 2 Abs. 1: Mit 19 : 4 Stimmen für Kommissionsmehrheit
 Art. 2 Abs. 1bis: Mit 13 : 11 Stimmen für Kommissionsmehrheit.
10. N 90.045 s Militärversicherung. Bundesgesetz (Sprecherin NR Dormann)
 Art. 1, lit b, Ziff. 2bis (Einbezug Grenzwachtkorps):
 Mit 17 : 9 Stimmen für Kommissionsmehrheit
 Art. 28 Abs. 2 Taggeldansatz:
 Zustimmung zu 95 %
 Art. 52 Abs. 1, 2, 3 Ehegattenrente:
 Zustimmung zur Kommissionsmehrheit
11. S 91.070 s Für eine gesunde Krankenversicherung. Volksinitiative
 Aus Zeitgründen nicht behandelt.
 Siehe Fraktionssprecher-Rapport von SR Hans Jörg Huber.
12. Zur Diskussion auf Antrag
 Keine Wortmeldung.
13. Verschiedenes
 Keine Wortmeldung.

Schluss der Sitzung: 18.20 Uhr

Für das Protokoll:

B. Eberle

Bernadette Eberle

Ein klares JA zum EWR

(CVP) Die CVP-Fraktion hat sich am 10. März 1992 mit dem Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Gemeinschaft auseinandergesetzt. Die CVP-Fraktion kommt zu folgendem Ergebnis:

1. Die CVP-Fraktion beurteilt die Schaffung eines Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), der vorerst die Staaten der Europäischen Gemeinschaft (EG) und der EFTA umfasst, als Schritt zur Integration der Schweiz in Europa, welche das Ziel unserer Europapolitik bleibt.
2. Der EWR mit freiem Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital ist im Interesse der Schweiz, die als exportorientiertes Land auf offene Märkte und Freizügigkeit angewiesen ist. Der EWR ermöglicht die Beteiligung an der Entwicklung europäischer Bildungs- und Forschungsprogramme. Da der EWR den Landwirtschaftsbereich nicht umfasst, wird der Handlungsspielraum für die Landwirtschaft nicht eingeengt.
3. Das im EWR-Vertrag vorgesehene Konfliktbewältigungs-Verfahren, namentlich im möglichen Streit um nationale Schutzklauseln, welche den freien Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital betreffen, ist nach Auffassung der CVP-Fraktion hinreichend. Eine Neuurteilung drängt sich dann auf, wenn der Europäische Gerichtshof gegen das aktuelle Vertragswerk intervenieren sollte.
4. Die CVP-Fraktion befürwortet einstimmig den Abschluss des EWR-Vertrages. Sie hält den Entscheid über das Gesuch um Aufnahme von Beitrittsverhandlungen als verfrüht, solange der Bundesrat den dritten Integrationsbericht nicht vorgelegt hat und der Zeitplan der EG über die allfällige Erweiterung der Gemeinschaft nicht bekannt ist.